



Berufliche Oberschule Erding

Staatliche Fachoberschule und
Berufsoberschule Erding



Siglfinger Straße 50, 85435 Erding, Tel.-Nr.: 08122/8809490, Fax: 08122/880949848, E-Mail: info@fosbos-erding.de, Internet: www.fosbos-erding.de

1. Newsletter im Schuljahr 2026/2027

Inhalt des Newsletters

- [Vorwort des Schulleiters](#)
- [Blattmacher-Preis für Schülerzeitung der BO Erding](#)
- [Informationen der Elternarbeitsbeauftragten](#)
- [Elternbeirat im Schuljahr 2026/2027](#)
- [Schülermitverantwortung im Schuljahr 2026/2027](#)
- [Neuer Kantinenbetreiber](#)
- [Elternsprechtage](#)
- [Schulleben und aktuelle Projekte](#)
- [Sprachreisen](#)
- [Schulförderverein](#)

Vorwort des Schulleiters

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter möchten wir Ihnen gerne einen kurzen Einblick in den aktuellen Schulbetrieb und wichtige Ereignisse im Schulleben geben.

Wir freuen uns sehr, dass wir Sie Anfang Oktober zu den Klassenelternabenden an unserer Schule begrüßen durften. Es war sehr schön, dass wir persönlich miteinander ins Gespräch kommen konnten und das Angebot von Ihnen so gut angenommen wurde. Wir hoffen, dass Sie unseren Elternsprechtage, der am Dienstag, 17. November 2026, stattfinden wird, ebenso gut besuchen werden.

Der Start ins neue Schuljahr ist bisher reibungslos verlaufen. Die Personalversorgung mit Lehrkräften ist aktuell sehr gut und der Pflicht- und Wahlpflichtunterricht kann vollständig erteilt werden. Räumlich ist die Situation allerdings weiterhin angespannt. Wir müssen unsere 11. Klassen an den Praktikumstagen aus diesem Grund jeweils montags und freitags an die Herzog-Tassilo Realschule Erding auslagern.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir für unsere 11. Klassen der Fachoberschule wieder erlebnispädagogische Klassenfahrten nach Windberg und Ruhpolding anbieten konnten und dabei das Wetter auch hervorragend mitgespielt hat. Ebenfalls in der 11. Klasse führen wir in diesem Schuljahr unsere Lernwerkstatt mit einem Lerncoaching für alle Schülerinnen und Schüler durch. Zudem bieten wir in diesem Schuljahr allen 12. Klassen eine Unterrichtseinheit zum Thema „STARK - Stressresilienz – Widerstandsfähig durch den Schulalltag“ an. Dort sollen die Schülerinnen und Schüler eigene Ressourcen erkennen, Tools zum Stressabbau kennenlernen und im Klassenteam Strategien zur Stressbewältigung reflektieren.

Sehr erfreulich ist, dass wir seit Beginn des Schuljahres mit Werner Wiener wieder einen bewährten Kantinenpächter haben und es nun neben zahlreichen Snacks in den Vormittagspausen auch frisch gekochte, warme Mittagsgeschichte gibt.

Enorm wichtig für das Gelingen dieses Schuljahres ist der Zusammenhalt an unserer Schule und damit die Zusammenarbeit in den schulischen Gremien. Deshalb freut es uns sehr, dass viele von Ihnen bereit waren, Verantwortung zu übernehmen. Die neu gewählten Klassensprecherinnen und -sprecher, die Schülervertreter und der Elternbeirat arbeiten bereits wieder sehr engagiert und ich freue mich auf ein konstruktives Miteinander.

Mit freundlichen Grüßen
Jens Baumgärtel, OStD, Schulleiter

[\[nach oben\]](#)

Blattmacher-Preis für Schülerzeitung der BO Erding

Schülerzeitung der FOSBOS Erding holt 2. Platz beim „Blattmacher“-Wettbewerb – Kritisch und gefühlvoll



Die preisgekrönte Redaktion der Erdinger Schülerzeitung *Wortwechsel*: Carina Niewerth, Jakob Schatz, Laurent Herzberg, Lara Herrmann, Lena Schilling, Anela Muratović, Luisa Koch.
Foto: Sebastian Kainz

Die Schülerzeitung der FOSBOS Erding hat sich beim renommierten „Blattmacher“-Wettbewerb der Süddeutschen Zeitung und des Bayerischen Kultusministeriums den zweiten Platz in der Kategorie Berufliche Schulen gesichert.

Die Jury lobte ausdrücklich die thematische Breite des *Wortwechsel*. Besonders hervorgehoben wurden einerseits die kritischen Kommentare zu politischen Themen und andererseits persönliche, gefühlvolle Beiträge – darunter Texte, die sich mit der eigenen Migrationserfahrung auseinandersetzen, direkt und ohne Scheu. Genau die Texte also, für die man als junger Mensch erst einmal Mut aufbringen muss.

Bei der Preisverleihung am 14. Juli im Literaturhaus München betonten die Festredner, was Schülerzeitungen

leisten, wenn sie es ernst nehmen: Sie sind Übungsraum für eine Presse, die fragt, hinterfragt und unbequem sein darf – und damit ein Stück gelebte Demokratiebildung. Worte, die zum Wortwechsel passen.

Sieben Schülerinnen und Schüler nahmen den Preis stolz entgegen – und zeigten, dass an der FOSBOS Erding junge Leute schreiben, die etwas zu sagen haben. Und sich dann auch trauen, es zu sagen.

Tom Kaschel

[\[nach oben\]](#)

Informationen der Elternarbeitsbeauftragten

Im Rahmen des Projekts „Akzent Elternarbeit“ haben wir uns schon im Jahr 2011 das Ziel einer **partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus** gesetzt und bemühen uns deshalb aktiv um ein gutes Miteinander mit den Eltern. Dazu sind wir allerdings auf Ihre Hilfe angewiesen! **Wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben, Kritik äußern oder Wünsche (oder auch Lob) vorbringen wollen, dann wenden Sie sich bitte an uns.** Damit alle Eltern einen direkten Ansprechpartner haben, bin ich als Elternarbeitsbeauftragte für alle Fragen rund um die Elternarbeit für Sie da. Dabei werde ich ein offenes Ohr für die Anliegen der Eltern haben und dafür sorgen, dass die Belange der Eltern in der Schulentwicklung stets mitberücksichtigt werden. Sie erreichen mich unter Hack@fosbos-erding.de. Denn auch wenn die meisten Schülerinnen und Schüler bereits volljährig sind, ist ein guter Kontakt mit der Schule oft für alle Beteiligten hilfreich. Häufig sind die Lehrkräfte auf die Unterstützung und die Informationen aus dem Elternhaus angewiesen, wenn es um eine optimale Förderung geht. Um Ihnen die Kontaktaufnahme mit jedem Ansprechpartner in der Schule zu erleichtern, können Sie auf der Homepage ein **Kontaktformular** finden, über das Sie unkompliziert einen Termin vereinbaren können. Natürlich ist aber auch weiterhin eine telefonische Kontaktaufnahme über das Sekretariat möglich. Statt fester Sprechzeiten können Sie mit Hilfe des Kontaktformulars auch **flexible Sprechstunden** mit jeder Lehrkraft vereinbaren. Auf diese Weise können auch berufstätige Eltern jederzeit einen Gesprächstermin mit den Lehrkräften oder Mitgliedern unseres Beratungsteams wahrnehmen. Selbstverständlich bieten wir auch weiterhin den bewährten Elternsprechtage (Dienstag, 17. November 2026) an, für den die bequeme Online-Anmeldung von zu Hause aus freigeschaltet wird. Es würde uns freuen, wenn viele Eltern diese Gelegenheit nutzen, um sich in mit den Lehrkräften über Ihre Kinder auszutauschen. Dabei laden wir ausdrücklich auch alle Schülerinnen und Schüler ein, an diesen Gesprächen teilzunehmen, da sich in solchen „Dreiergesprächen“ viele Fragen am besten direkt mit allen Beteiligten klären lassen.

Mehr Informationen über die Ziele und Maßnahmen unserer Elternarbeit finden Sie in unserem schulspezifischen Bildungs- und Erziehungspartnerschaftskonzept auf der Homepage unter dem Reiter Elternarbeit – Elternarbeitskonzept. (https://www.fosbos-erding.de/joomla/download/Elternarbeit/Elternarbeitskonzept_FOSBOS_Erding_2025.pdf)

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den langjährigen bzw. ausscheidenden Elternbeiratsmitgliedern für ihre konstruktive Zusammenarbeit in den letzten beiden Jahren bedanken und das neuformierte Elternbeiratsteam herzlich an unserer Schule willkommen heißen. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, sich aktiv am Schulleben zu beteiligen.

Susanne Hack, Elternarbeitsbeauftragte (KESCH)

[\[nach oben\]](#)

Elternbeirat im Schuljahr 2026/2027



Hallo zusammen – an alle Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrkräfte!

Wir sind euer Elternbeirat der BO Erding: Ein buntes Team aus allen Jahrgangsstufen, voller Ideen, guter Laune und immer mit einem offenen Ohr für euch. Mitreden, mitlachen und mitmachen – so läuft das bei uns. Unser Motto? Teamwork! Denn wir sind überzeugt: Zusammen geht einfach alles leichter!

Also: Wenn euch etwas einfällt, euch etwas nervt, etwas fehlt oder ihr begeistert seid – kommt gerne auf uns zu. Gemeinsam wollen wir dazu beitragen, dass unsere Schule lebendig bleibt, sich jeder wohlfühlt und wir miteinander wachsen. Wir sind da - und freuen uns auf ein großartiges Teamwork im Schuljahr 2026/27. Unsere Gesichter und Zuständigkeitsbereiche können Sie auf der Homepage unter [Elternarbeit - Elternbeirat](#) einsehen. Sie erreichen uns am einfachsten unter: Elternbeirat@fosbos-erding.de.

Ihre Elternbeiräte

[\[nach oben\]](#)

Schülermitverantwortung im Schuljahr 2026/2027

Gemeinsam durch das neue Schuljahr – Eure SMV stellt sich vor



Sehr geehrte Eltern, liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,

auch im aktuellen Schuljahr nimmt die Schülermitverantwortung (SMV) an der FOSBOS Erding mit viel Motivation ihre Arbeit auf. Als gewählte Vertretung der Schülerschaft sehen wir es als unsere zentrale Aufgabe, eure Interessen aktiv zu vertreten und das gemeinsame Schulleben positiv mitzugestalten. Uns ist es ein großes Anliegen, dass unsere Schule ein Ort des offenen Austauschs bleibt, an dem sich alle wohlfühlen und eingebracht werden können.

Neben unserer Funktion als vertrauensvolle Ansprechpartner bei Fragen, Anregungen oder alltäglichen Herausforderungen begleiten wir euch mit vielfältigen Aktivitäten durch das gesamte Schuljahr. Über das Jahr verteilt kümmern wir uns um zahlreiche kleinere Projekte und Aktionen, die den Schulalltag bereichern. Neben festen Höhepunkten wie der

Weihnachtszeit wirken wir insbesondere auch zum Schuljahresende bei den verschiedenen

Veranstaltungen rund um die Abschlusszeit sowie bei der Organisation der Jahresabschlussfeier mit.

Wir freuen uns sehr auf ein erfolgreiches Schuljahr und eine gute Zusammenarbeit mit der gesamten Schulgemeinschaft.

Unsere E-Mail-Adresse lautet: smv@fosbos-erding.de. Gerne könnt ihr uns auch eine Nachricht über Teams schreiben.

Weitere Informationen zur SMV und unserem Team finden Sie auf der [Homepage der FOSBOS Erding](#).

Eure SMV

[\[nach oben\]](#)

Neuer Kantinenbetreiber

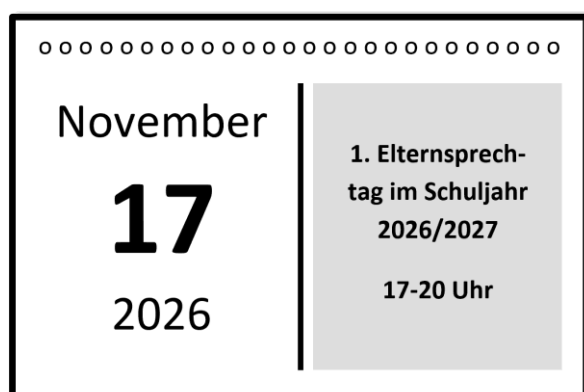
Seit Beginn dieses Schuljahres leitet wieder Herr Wiener unsere Schulkantine, die bereits bis zum Ende des Schuljahres 2024 in seiner Hand war. Nach zwei Jahren Abstinenz konnte die Schulleitung ihn als Kantinenpächter zurückgewinnen, was unsere gesamte Schulfamilie sehr freut. Herr Wiener hat in seinem Berufsleben bereits sehr viel Erfahrung in der Gastronomie sammeln können. Er steht für Zuverlässigkeit, Qualität und eine gelungene, breite Auswahl an Speisen und Getränken. Seit Beginn dieses Schuljahres wird die Schulkantine nicht nur von Schülerinnen und Schülern, sondern auch vom Personal gut besucht. Das zeigt, dass das Angebot der Schulkantine in der gesamten Schulfamilie gut ankommt.

In der Schulkantine ist Bar- und Kartenzahlung möglich; eine Vorbestellung ist nicht erforderlich. Das wöchentliche Essensangebot finden Sie unter: <https://fosbos-erding.de/joomla/index.php/service/speiseplan>

Matthias Strohm

[\[nach oben\]](#)

Elternsprechtag



1. Elternsprechtag im Schuljahr 2026/2027 am 17. November 2026

Am Dienstag, 17.11.2026 in der Zeit von 17 bis 20 Uhr findet der 1. Elternsprechtag an der FOSBOS Erding statt.

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, sich über den Leistungsstand Ihres Kindes in einem persönlichen Gespräch mit unseren Lehrkräften zu informieren.

Es hat sich in den letzten Jahren beim Elternsprechtag bewährt, die Gesprächszeit pro Schülerin/Schüler bei den jeweiligen Lehrkräften auf 5 Minuten zu begrenzen. Diese Zeitspanne ist unter normalen Umständen ausreichend, um sich über den Leistungsstand zu informieren und erspart Ihnen Wartezeiten. Unsere Lehrkräfte stehen Ihnen selbstverständlich darüber hinaus zur Verfügung (siehe Homepage unter [Elternarbeit → Kontaktformular](#)).



Von Montag, 26. Oktober 2026 bis Freitag, 13. November 2026 können Sie sich online für den Elternsprechtag unserer Schule eintragen.

Anmelden und Termine buchen, können Sie auf der Homepage des Schulmanagers (www.schulmanager-online.de). Alternativ können Sie sich mit Hilfe des nebenstehenden QR-Codes oder direkt über die App von Schulmanager Online Termine bei den gewünschten Lehrkräften buchen. Um allen Eltern die Chance zu geben, Gesprächstermine zu vereinbaren, bitten wir Sie, die Anzahl der Gesprächstermine auf sechs Lehrkräfte zu beschränken.

Diese Einladung zum Elternsprechtag gilt auch für Erziehungsberechtigte volljähriger Schülerinnen und Schüler.

[\[nach oben\]](#)

Schulleben und aktuelle Projekte

Schulberatung

In diesem Schuljahr unterstützt uns in der **Studien- und Berufsberatung Fr. Hagen** von der Agentur für Arbeit. Die Schülerinnen und Schüler können sich im Sekretariat Termine aussuchen und anmelden. Fr. Hagen steht an mehr als 20 Tagen unseren Lernenden in jeweils einstündigen Terminen zur Verfügung.

Bei Fragen zur Schullaufbahn unterstützt Sie unser **Beratungslehrer, Hr. Schuster**. Die Kontaktdaten sind auf der Homepage der Beruflichen Oberschule Erding unter Beratungsangebote zu finden.

Alle Schülerinnen und Schüler haben in Teams Zugang zum **Kanal „Studien- und Berufsinformationsangebote“**. Auf diesem Kanal finden Sie alles zur Studienplatzwahl, zu Berufs- und Studienmessen, Ausbildungsplätzen, Jobangeboten, Ferienseminaren und Angeboten zwischen Schule und Beruf/Studium. Nutzen Sie dieses Angebot!

Das Kultusministerium Bayern informiert Lehrer, Eltern und Schüler mit der App **„Schule in Bayern“** über Neuerungen im bayerischen Schulsystem. Die App ist gebührenfrei für alle gängigen mobilen Betriebssysteme Android und Apple iOS nutzbar.

Bernhard Schuster

Das CAE (Cambridge Advanced Certificate) – Anmeldung und Vorbereitungskurse

Das CAE ist eine international anerkannte Prüfung, die von der University of Cambridge gestellt wird. Die Berufliche Oberschule Erding unterstützt und begleitet interessierte Schülerinnen und Schüler bei der Anmeldung zum CAE sowie bei der Vorbereitung auf diese Prüfung. Hierzu wird es ab Januar 2027 Treffen zur gemeinsamen Vorbereitung geben. Eine erste Informationsveranstaltung, zu der interessierte Schülerinnen und Schüler noch offiziell eingeladen werden, findet am Freitag, den 13.11.2026, um 13:15 Uhr in E102 statt. Genauere Informationen hierzu werden von den Englisch-Lehrkräften der Beruflichen Oberschule erteilt.

Petra Brosch

Studien- und Ausbildungsinfos aus erster Hand – unser Ehemaligen-Netzwerk

Am Freitag, den 19. Februar 2027, startet der 18. Durchgang unseres Ehemaligen-Netzwerkes (ENET). Die Schülerinnen und Schüler der 12. und 13. Klassen werden am Zwischenzeugnistag von ehemaligen Schülerinnen und Schülern unserer Schule über deren Studiengänge und Ausbildungsplätze informiert. Nach dem 17. ENET-Tag im Februar 2026 haben sich die Schülerinnen und Schüler sehr positiv über die Veranstaltung geäußert. Besonders gelobt wurde, dass die Schüler erstmals die Möglichkeit bekamen, einen dritten Vortrag zu besuchen. Des Weiteren bekam auch der Vortrag der Agentur für Arbeit ein außerordentlich gutes Feedback. Aus diesem Grund soll die Ausweitung des ENET-Tags auch bei der kommenden 18. Veranstaltung beibehalten werden.

Nach einer Abstimmung über die gewünschten Vorträge via Schulmanager ab Ende November werden wir die meistgewünschten Vorträge organisieren sowie die Referenten hierfür einladen. Somit können wir dann auch heuer wieder ein breites Spektrum an Informationsveranstaltungen anbieten.

Die Schülerinnen und Schüler werden über den genauen Ablauf des ENET-Tages und der Abstimmung vorab durch das ENET-Team informiert.

Martin Hesel

Kennenlertage der neuen FOS-11-Klassen - Mit Spaß und Strategie zur Klassengemeinschaft



Beim "Tower of Power" braucht es Teamarbeit und Geschick.
Foto: Gurbaj Singh.

Auch in diesem Jahr konnten unsere Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen FOS direkt zu Beginn des Schuljahres zu den Kennenlertagen nach Ruhpolding und Windberg fahren. Bei bestem Wetter und inmitten wunderschöner Natur durften sich die neu gebildeten Klassen ganz auf sich konzentrieren, zum Beispiel bei erlebnispädagogischen Übungen wie dem „Tower of Power“. Dabei muss die ganze Klasse zusammenarbeiten, um einen an vielen Fäden befestigten „Kran“ zu steuern und damit einen Turm aus Holzklötzen zu bauen. Neben dem Kennenlernen und den Übungen zu Kooperation und Teamarbeit legten die Lehrkräfte mit ihren Klassen auch den Grundstein für das Miteinander im restlichen Schuljahr: Ausgehend von den Wünschen der Schülerinnen und Schüler erarbeitete jede Klasse einen Klassenvertrag.

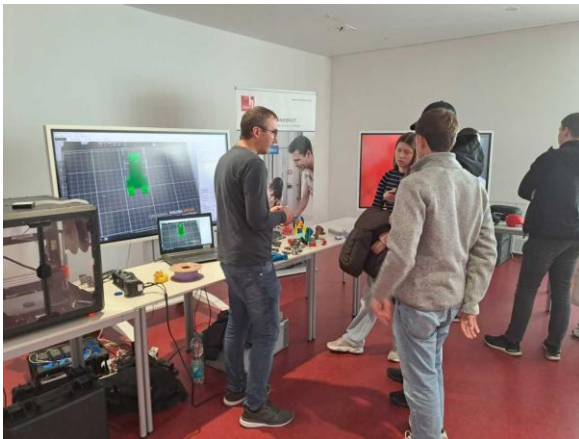
Abseits des Programms blieb natürlich auch Freizeit, die die einen sportlich beim Tischtennis oder Fußball verbrachten, die anderen entspannter bei Gesellschaftsspielen oder beim gemeinsamen Musikhören - es war für alle etwas dabei. Während man in den wenigen Schultagen zuvor vielleicht nur schwer ins Gespräch gekommen war, lernte man nun

schnell die Namen der anderen, entdeckte gemeinsame Interessen und schloss erste Freundschaften. Nach eineinhalb abwechslungsreichen Tagen traten die Klassen schon wieder

die Heimreise an. Mit vielen neuen Eindrücken und einem gestärkten Klassengefühl kann das Schuljahr nun richtig beginnen.

Tom Kaschel

Naturwissenschaft und Technik zum Anfassen an der FOSBOS Erding - MINT-Roadshow der Hochschule Landshut unterstützt bei der MINT-Förderung



Die Hochschule hatte viel Anschauungsmaterial dabei.

Die Zahl der Studienanfänger in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) ist seit einigen Jahren rückläufig. Dabei bieten die MINT-Fächer exzellente Berufsaussichten und sind für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unseres Landes von zentraler Bedeutung. An Schulen sollen daher junge Menschen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistert werden.

Dazu machten sich Anfang Oktober die MINT-Fakultäten der Hochschule Landshut wieder zur MINT-Roadshow an fünf Fach- und Berufsoberschulen auf. Unterstützt wurden die Fakultäten Maschinen- und Bauwesen,

Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, Gesundheit Kommunikation und Mensch-Technik-Interaktion dabei von der Zentralen Studienberatung und dem Karriereservice der Hochschule. Am 12.10.2026 machte die Roadshow bereits zum zweiten Mal Halt an der FOSBOS Erding.

Vielfalt der MINT-Fächer präsentieren



Technik zum Anfassen, ganz ohne Anfassen: Simulation mit einer VR-Brille.

Fotos: Markus Roider

Ein selbstgebauter Roboter, Messegeräte aus dem Bauwesen, ein 3D-Drucker und vieles mehr: Im Rahmen der MINT-Roadshow wurden die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zum Anfassen und Ausprobieren an die jeweiligen Schulen gebracht. So sollten die MINT-Fächer in ihrer Vielfalt präsentiert werden und Lust auf technisch-naturwissenschaftliche Studiengänge und Berufe gemacht werden.

Anhand von zahlreichen Demoobjekten und Gerätschaften aus den verschiedenen Techniklaboren lernten die Schülerinnen und Schüler deren Funktionsweisen und Einsatzgebiete kennen. Laboringenieure, Fakultätsreferenten und Professoren erklärten die dahintersteckende Technik und standen den Fragen der Schülerinnen und Schüler Rede und Antwort.

Besondere Highlights waren tanzende Roboter, ein voll ausgestatteter BMW 740 iL zum Thema Automobiltechnik sowie eine AR-Brille, die in der Medizintechnik eingesetzt wird, um Operationen zu erleichtern. Außerdem konnten sich

die Schülerinnen und Schüler bei kniffligen physikalischen Rätseln beweisen, die von

Ingenieurpädagogik-Studierenden entwickelt wurden, oder mit Hilfe eines Quiz herausfinden, mit welchen Themen sich Ingenieurpsychologen beschäftigen.

Viel positives Feedback zum Veranstaltungsformat

Das Feedback der FOSBOS Erding zur MINT-Roadshow fiel erneut durchweg positiv aus. Die Lehrkräfte waren beeindruckt von dem, was den Schülerinnen und Schülern durch die MINT-Roadshow geboten wurde. Gleichmaßen begeistert zeigten sich die Schülerinnen und Schüler. Sie freuten sich sichtlich über die vielen anschaulichen MINT-Stationen, an denen sie Neues kennenlernen und direkt ausprobieren konnten.

Hochschule Landshut

Workshop „Prävention im Team“ der Jugendverbindungsbeamten - was tun bei Gewalt und Pöbeleim im Bus?

Am 23. Juli 2026 fand erstmalig der Workshop „Prävention im Team“ an der FOSBOS Erding statt. Die zuständigen Jugendverbindungsbeamten der Polizei Erding kamen in einzelne Klassen der Zweige Wirtschaft und Internationale Wirtschaft und gaben Tipps zu Selbstbehauptung, Nein-Sagen und Zivilcourage bei Gewalt, vor allem in öffentlichen Verkehrsmitteln.

Zunächst erläuterten Polizeihauptmeister Korbinian Brielmair und Polizeimeister Tristan Gerhardt Regeln zum Umgang miteinander. Es folgte ein Aufwärm-Spiel, bei dem die



Die Schülerinnen und Schüler beim Rollenspiel im „Bus“.
Foto: Ruth Bauer-Jepure.

Schülerinnen und Schüler in Partnerarbeit Aufgaben bewältigen sollten. Hier wurde deutlich, wie schwer es zum Teil fällt, „Nein“ zu sagen und dadurch den eigenen Standpunkt deutlich zu vertreten. Es folgte ein Input zu Definitionen von verschiedenen Formen von Gewalt.

Im Anschluss spielten die Teilnehmer unterschiedliche Szenarien in öffentlichen Verkehrsmitteln in Rollenspielen durch. Konkret ging es um Belästigungen, Störungen und Gewaltanwendung.

Diese Szenarien wurden intensiv analysiert, dann

Handlungsmöglichkeiten

besprochen und Schritt für Schritt eingeübt. Außerdem gingen die beiden Beamten auf die Frage ein, wann Zivilcourage angezeigt ist und wann die Polizei gerufen werden sollte.

Die Schülerinnen und Schüler empfanden die Einübung der Situationen als sehr lebensnah und hilfreich und nahmen rege daran teil. Sie wurden bei jedem Durchgang der Rollenspiele mutiger und verstanden es, die Anregungen und Hilfestellungen bzw. Lösungsmöglichkeiten, die sie erarbeitet hatten, immer besser umzusetzen.

Tom Kaschel

Stark Präventionsinitiative: Stärken stärken – Stressresilienztraining im Klassenzimmer

Auch in diesem Schuljahr wird unsere Jugendsozialarbeiterin Verena Maurer wieder mit allen 12. Klassen ein 90-minütiges Stressresilienztraining durchführen. Die Einheiten sind am 8. Oktober gestartet. Ziel dieses Trainings ist es, Tools und Techniken zu vermitteln, die den Umgang mit schulischem, aber auch privatem Druck erleichtern. Vor allem unsere Abschlussklassen sehen sich mit wachsenden Anforderungen konfrontiert: Fast jede Woche finden Leistungsnachweise in Form von Referaten, Abfragen oder schriftlichen Prüfungen statt. Außerdem wird es Zeit, sich Gedanken über die Berufswahl zu machen. Um diese vielfältigen Entwicklungsaufgaben zu bewältigen, stehen den Schülerinnen und Schülern diverse Ressourcen zur Verfügung und die auf der STARK-Initiative basierende Sitzung hilft dabei, eben diese unterstützenden „Mittel“ in Form von Freunden, Familie, Beratungsangeboten im schulischen Kontext, aber auch persönlichen Stärken ins Bewusstsein zu rufen.

Außerdem können die Jugendlichen in späteren akuten Stressmomenten auf die hier eingeübten Maßnahmen, wie etwa die Fünf-Finger-Atemtechnik, zurückgreifen. Mit diesem Repertoire können unsere Klassen künftig schwierige Situationen nicht nur bewältigen, sondern im Idealfall mit neuem Vertrauen in sich selbst und die eigenen Fähigkeiten herauszugehen.

Hannah Jost

DDR-Zeitzeuge Dieter Gollnick kommt an die FOSBOS - wenn der Wunsch nach Freiheit zum Verhängnis wird



Geschichte mal anders: Dieter Gollnick erzählt von seinem Schicksal als „politischer Häftling“ in der DDR. Foto: Anja M. Claus

Auch im letzten Schuljahr ist es der Fachschaft Geschichte wieder gelungen, mit Dieter Gollnick einen DDR-Zeitzeugen an die Schule zu holen. An zwei Tagen kam Gollnick, begleitet von seiner Frau, nach Erding, um den Schülerinnen und Schülern der 11. Klassen seine Geschichte zu erzählen. Im Gepäck hatte er Banner, Dokumente, Schaukästen und selbstgebastelte Modelle, unter anderem von der Berliner Mauer.

Zur Einstimmung auf das Thema DDR zeigte Gollnick zunächst ein Video, das das Leben im „real existierenden Sozialismus“ zeigte, mit all seinen Widersprüchen: Luxus für die SED-Kader auf der einen, Entbehrung und

Unterdrückung für die Bevölkerung auf der anderen Seite.

Anschließend erzählte Dieter Gollnick von seinem Leben – und jener verhängnisvollen Entscheidung, die sein Leben für immer veränderte. Als der 1956 in Ost-Berlin geborene Lagerbereichsleiter einen Ausreiseantrag für sich und seine Familie stellte, erhielt er ein Berufsverbot. Nach dem Versuch, seinen Ausreisewunsch im Jahr 1986 durch Vorlage des Personalausweises am Checkpoint Charlie zu bekräftigen, erging Haftbefehl gegen Gollnick – der Vorwurf: „versuchte Republikflucht“. Ab diesem Zeitpunkt bekam er die volle Härte des SED-Regimes zu spüren.

Gift im Goldbroiler

Die Erlebnisse im Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen wühlen ihn immer noch so sehr auf, dass er die entsprechenden Passagen aus seinem Buch „Mein Weg in die Freiheit“ lieber jemanden vorlesen lässt. Nachdem der erfolgreiche Judoka einem Wärter bei einem Verhör gedroht hatte, bekam er Wochen später eine besondere, deutlich bessere Mahlzeit serviert: einen „Goldbroiler“ – so hieß im Osten ein Grillhähnchen. Doch schnell merkte Gollnick, dass etwas nicht stimmte, massive Schmerzen, Herzrhythmusstörungen und Panikattacken quälten ihn, bis man ihm schließlich eine Tablette gab und die Schmerzen sofort weg waren. Später fand er heraus, dass man ihn mit einem Medikamentencocktail vergiftet hatte. Ein anderes Mal wurde er ohne erkennbaren Grund zum Zahnarzt gebracht. Nachdem eine Weile herumgebohrt worden war, teilte man ihm mit, dass es sich um eine Verwechslung handelte. Für den Häftling Nr. 775 war klar, dass die Stasi von irgendwem erfahren haben musste, dass er große Angst vor Zahnarztbesuchen hatte...

Nach einer Odyssee durch den DDR-Strafvollzug wurde der „politische Häftling“ Dieter Gollnick 1987 aus der Haft entlassen und durfte plötzlich ausreisen. Innerhalb von 24 Stunden musste er daraufhin die DDR verlassen – wahrscheinlich, weil er von der BRD freigekauft worden war. Im Westen hat er nach eigenen Angaben zuerst einmal laut „Hurra!“ geschrien und ist schließlich in Bayern gelandet.

„Es liegt an Euch“

Zum Schluss nahm sich Gollnick Zeit für die Fragen der Schülerinnen und Schüler. Ob er denn heute wieder zum Checkpoint Charlie gehen würde und seinen Ausweis vorlegen würde? „Ja, auf jeden Fall.“ Auf die Frage, ob Deutschland wieder in eine Diktatur abrutschen könne, meinte er nachdenklich: „Ich glaube schon – es liegt an euch!“

Die sichtlich bewegten Schülerinnen und Schüler bedankten sich mit einem langanhaltenden Applaus. Lehrerin Anja Claus, die die Vorträge gemeinsam mit Kollegin Madeleine Berberich organisiert hatte, überreichte Dieter Gollnick und seiner Frau im Namen der Fachschaft Geschichte ein kleines Dankeschön.

Tom Kaschel

Malte Anders wirbt mit seinem Kabarett „Homologie“ für Toleranz - die Frage, wie man das Haus verlassen will



„Lehrer“ Malte Anders lockert den „Unterricht“ mit einem Quiz auf. Foto: Thomas Kaschel

Eine „Unterrichtsstunde“ der ganz anderen Art durften am 21.07.2026 die 11. Klassen der Beruflichen Oberschule Erding genießen: Kabarettist und Theaterpädagoge Timo Schweitzer ermöglichte als Aushilfslehrer Malte Anders einen humorvollen Einblick in das Thema Homosexualität und die Normalität des Andersseins.

Pünktlich mit dem „Gong“ ging es los, zuerst mit Deutsch: Hier erklärte Malte Anders zentrale Begriffe, unter anderem die Bedeutung von „homo“: Während es im Griechischen „gleich“ bedeutet, meint das gleichlautende lateinische Wort jedoch



Timo Schweitzer mit der Gleichstellungsbeauftragten Sabine Trettenbacher (r.), ihrer Kollegin Rosa Maria Ippisch (2. v l.) und Gesa Barke von der Berufsschule (3. v. l.).
Foto: Berufsschule Erding.

„Mensch“ – was die Absurdität der Beschimpfung „Du Homo!“ verdeutlicht. Weiter ging es mit Biologie, wo es um Homosexualität im Tierreich ging – ein Verhalten, das bei sehr vielen Arten verbreitet ist. Ob man gleich alle Konflikte mit Sex lösen muss, wie es die Bonobo-Affen machen, ist dann wieder eine andere Frage. Ein Abstecher ins Fach Mathematik legte Zahlen zum Anteil homosexueller Menschen offen und forderte die Schülerinnen und Schüler im Prozentrechnen heraus. Düsterer wurde es in Geographie, denn hier erklärte „Lehrer“ Anders, welche Strafen in manchen Ländern der Erde Homosexuellen drohen. Allerdings gebe es auch viele Staaten, die große

Fortschritte in Richtung einer toleranten Gesetzgebung machten – wie zum Beispiel Deutschland.

Dazwischen gab Malte Anders immer wieder Einblicke in seinen eigenen Alltag, vom unfreiwilligen Coming-Out in der Schule, den Schwierigkeiten mit der Mutter und der unerwarteten Offenheit der Großmutter. Nach „Unterrichtsschluss“ durften die Schülerinnen und Schüler anonym eine Frage an Malte auf einen Zettel schreiben. Dieser nahm sich Zeit, las die Fragen laut vor und beantwortete sie. Oft ging es um die Fragen, wann er seine Homosexualität bemerkt habe und ob er oft Diskriminierungen erlebe. Bei den sehr persönlichen Antworten wurde es still in der Aula. Gleichzeitig merkte man, dass den jungen Leuten doch einige Fragen zu dem Thema auf den Lippen brennen, die sie sonst vielleicht nirgends stellen möchten oder können.

Die Veranstaltung wird vom Freistaat Bayern im Rahmen der Mobbingprävention finanziert. Organisiert wurde sie von Sabine Trettenbacher, der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Erding. Dass die Schülerinnen und Schüler der FOSBOS an der „Homologie“-Stunde in der benachbarten Berufsschule teilnehmen konnten, ist der dortigen Gleichstellungsbeauftragten Gesa Barke zu verdanken, die die Durchführung vor Ort ermöglicht hat.

„Schieb das nicht deinem Gott in die Schuhe!“

Am Ende des Programms erteilte Malte Anders, der sich selbst als Christ bezeichnet, noch eine Absage an Homophobie, die mit religiösen Gründen zu rechtfertigen versucht wird: „Du bist halt einfach ein schlechter Mensch, aber schieb‘ das bitte nicht deinem Gott in die Schuhe!“ Und schließlich müsse sich jeder Mensch selbst täglich die Frage stellen, ob er heute das Haus als Arschloch verlassen wolle oder eben nicht.

Tom Kaschel

[\[nach oben\]](#)

Sprachreisen

¡Viva España!



Die Sprachreisenden und ihre Lehrer Claudia Staudinger (r.) und Sebastian Huber-Bollinger (l.). Foto: FOSBOS Erding

Vom 12. bis 22. Juli durften 21 Schülerinnen und Schüler aus den IW-Klassen und Wahlpflichtfachkursen gemeinsam mit den Lehrkräften Frau Staudinger, Frau Ott de Vásquez und Herrn Huber-Bollinger im Rahmen eines Erasmus+ Programms für insgesamt elf Tage nach Málaga reisen. Vor Ort konnten sie ihre im Spanischunterricht erworbenen Kenntnisse erstmals im echten Leben unter Beweis stellen.

Untergebracht in Gastfamilien, erwartete sie

ein abwechslungsreiches Programm mit Sprachunterricht an der *Escuela Internacional Cervantes* sowie zahlreichen interessanten Aktivitäten. Neben einer Fahrt nach Granada, wo die weltberühmte Alhambra besucht wurde, besichtigten die Teilnehmer verschiedene Unternehmen und Einrichtungen, darunter das Hotel Only YOU im Zentrum Málagas, eine Orangenfarm sowie ein Altersheim.

Vor allem dort waren unsere Schülerinnen und Schüler im direkten Austausch mit den Bewohnern gefordert und konnten ihre Sprachkenntnisse anwenden. Abseits des offiziellen Programms stellte die Fußball Weltmeisterschaft ein besonderes Highlight dar. Beim Public Viewing konnten unsere Schülerinnen und Schüler das Halbfinale und Finale der spanischen Nationalmannschaft verfolgen und erlebten dabei die ausgelassene Stimmung der Einheimischen hautnah. Die Reise bot den Teilnehmenden somit nicht nur die Möglichkeit ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, sondern auch wertvolle interkulturelle Erfahrungen zu sammeln.

Sebastian Huber-Bollinger

Französisch-Kurs der FOSBOS Erding fährt nach Frankreich - Bordeaux, nous revoilà!



Wie bereits in den letzten Schuljahren konnten wir Zwölftklässler aus dem Wahlpflichtfach Französisch und dem Zweig Internationale Wirtschaft mit Erasmus + eine zehntägige Sprachreise in Bordeaux verbringen. Unsere Reise begann für uns neun ausgewählte Schülerinnen und Schüler und zwei Lehrkräfte am 12. Juli 2026 mit dem Treffpunkt am Flughafen München, von wo aus wir in etwa eineinhalb Stunden nach Bordeaux flogen. Direkt nach unserer Ankunft wurden wir von unseren Gastfamilien empfangen. Diese waren äußerst freundlich und haben uns von Anfang an herzlich aufgenommen, viele von ihnen besaßen sogar einen eigenen Pool im Garten, und bei den regelmäßigen 33 Grad im südfranzösischen Sommer



Die Sprachreisenden mit Betreuungslehrer Matthias Götz (3. v. r.).
Foto: FOSBOS Erding

ist das einfach unbezahlbar. Schon am Montag stand unsere erste Unterrichtsstunde im Newdeal Institut auf dem Programm, ein auf Französischkurse spezialisierter Anbieter. Die Kurse waren ausgesprochen professionell und die Lehrkräfte verstanden es hervorragend, sich an die unterschiedlichen Sprachniveaus der Gruppe anzupassen, denn unter uns Reisenden befanden sich Schülerinnen und Schüler mit Sprachniveaus von A1 bis B1 – für wirklich jeden war das

passende Lerntempo dabei. Die dort erlangten Kenntnisse konnten wir in unseren Gastfamilien bestens in die Tat umsetzen.

Außerdem blieb auch genügend Zeit für das Kultur- und Freizeitprogramm. Bei einer Führung durch Bordeaux wurden uns die wichtigsten historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt nähergebracht, etwa das imposante Theater sowie die architektonisch faszinierende Kirche Saint-Michel. Bordeaux besticht dabei vor allem durch seine ehrwürdige historische Architektur. Ein weiteres Highlight war der Ausflug nach Arcachon, das einen ganz eigenen Charme versprüht: modern und elegant – ein spannender Kontrast zum historischen Bordeaux. Gemeinsam mit den Lehrkräften besuchten wir dort auch die weltberühmte Düne von Pilat, deren Anblick uns alle beeindruckt hat, und die Führung machte den Ausflug noch einmal deutlich interessanter. Auch abseits des offiziellen Programms kam die Freizeit nicht zu kurz. So sind wir Schülerinnen und Schüler zweimal auf eigene Faust nach Arcachon gefahren, um dort baden zu gehen – ein schöner Beweis dafür, wie viel Freiraum und Eigenverantwortung uns während der Reise zugestanden wurde.

Insgesamt war die Sprachreise nach Bordeaux eine rundum aufregende, lehrreiche und schöne Erfahrung. Die Kombination aus qualifiziertem Sprachunterricht, kulturellem Programm und ausreichend Freizeit hat dafür gesorgt, dass wir nicht nur unser Französisch verbessert, sondern auch unvergessliche Erinnerungen gesammelt haben. Am 22. Juli 2026 ging es für uns dann wieder zurück nach München, erschöpft, aber «heureux».

Jean-Davide Topp, IW12b

Italienisch-Kurs der FOSBOS Erding fährt nach Lucca - Toskana-Zauber, Sprachen lernen und echte Freundschaften

Eine Woche, die man so schnell nicht vergisst! Für zwölf Schülerinnen und Schüler und zwei Lehrkräfte ging es im Rahmen des Erasmus+-Programms mitten ins Herz der Toskana: ins wunderschöne Lucca.

Vor Ort wartete ein abwechslungsreiches Programm auf uns: In der lokalen Sprachschule konnten wir unsere Kenntnisse auffrischen und vor allem im freien Sprechen extrem viel dazulernen. Die Lehrkräfte dort haben den Unterricht sehr nahbar, interaktiv und mit viel Motivation gestaltet, sodass das Lernen leichtfiel und richtig Spaß gemacht hat. Das Gelernte konnten wir auch direkt anwenden – egal ob beim Abendessen in unseren gastfreundlichen Familien oder unterwegs im Alltag. Neben den Lerneinheiten erlebten wir jeden Tag ein neues



Die Kursteilnehmerinnen und ihre Lehrerin Alexandra Geißler (r.) im Freilichtkino. Foto: Bernhard Schuster

Highlight: ein Pflicht-Foto am Schiefen Turm von Pisa, die beeindruckenden Gassen von Florenz, eine Meeresbrise an der Küste und die Tour durch ein traditionelles Weingut.

Am Ende reisen wir nicht nur mit besserem Italienisch nach Hause, sondern auch als eng zusammengewachsene Gruppe mit tollen neuen Freundschaften im Gepäck.

Ein großes Dankeschön an Erasmus+ und das Team der Sprachschule in Lucca für diese wertvolle Erfahrung –

Grazie mille für eine rundum gelungene Woche!

Magdalena Hötscher, Natalie Goldbrunner, Michelle Schulze und Martha Huber

[\[nach oben\]](#)

Schulförderverein

Um unsere Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, wäre es notwendig, Sie als Mitglied und Förderer unseres Vereins gewinnen zu können. Wir erheben keine Mitgliedsbeiträge, sondern finanzieren uns ausschließlich aus Spenden. Wir sind vom Finanzamt für Körperschaften in Landshut als besonders förderungswürdig anerkannt. Ihre Spende ist daher steuerlich abzugsfähig. Wir freuen uns auch über kleinere Beträge!

Unsere Anschrift:

Geschäftsstelle Förderverein der Staatlichen Berufsschule, Fachoberschule und
Berufsoberschule Erding e.V.
Freisinger Straße 89
85435 Erding

Unsere Bankverbindung:

Kreis- und Stadtparkasse Erding-Dorfen
IBAN: DE19 7005 1995 0000 1550 93
BIC: BYLADEM1ERD

[\[nach oben\]](#)